

Nationale Cyberstrategie – Leitplanken für eine umfassende Cyber-Sicherheit bei Behörden und in der Wirtschaft

Manuel Suter, Geschäftsstelle NCS



Das NCSC und die Nationale Cyberstrategie

1997

- Strategische Führungsübung (SFU 1997) basierend auf dem Szenario eines Informationskriegs

2004

- Gründung von MELANI als PPP mit einem Fokus auf dem Informationsaustausch zu Cybervorfällen

2012

- Erste Nationale Cyberstrategie (NCS)

2018

- Zweite Nationale Cyberstrategie (NCS) mit klareren Zuständigkeiten
- Beschluss zur Schaffung eines Nationalen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit

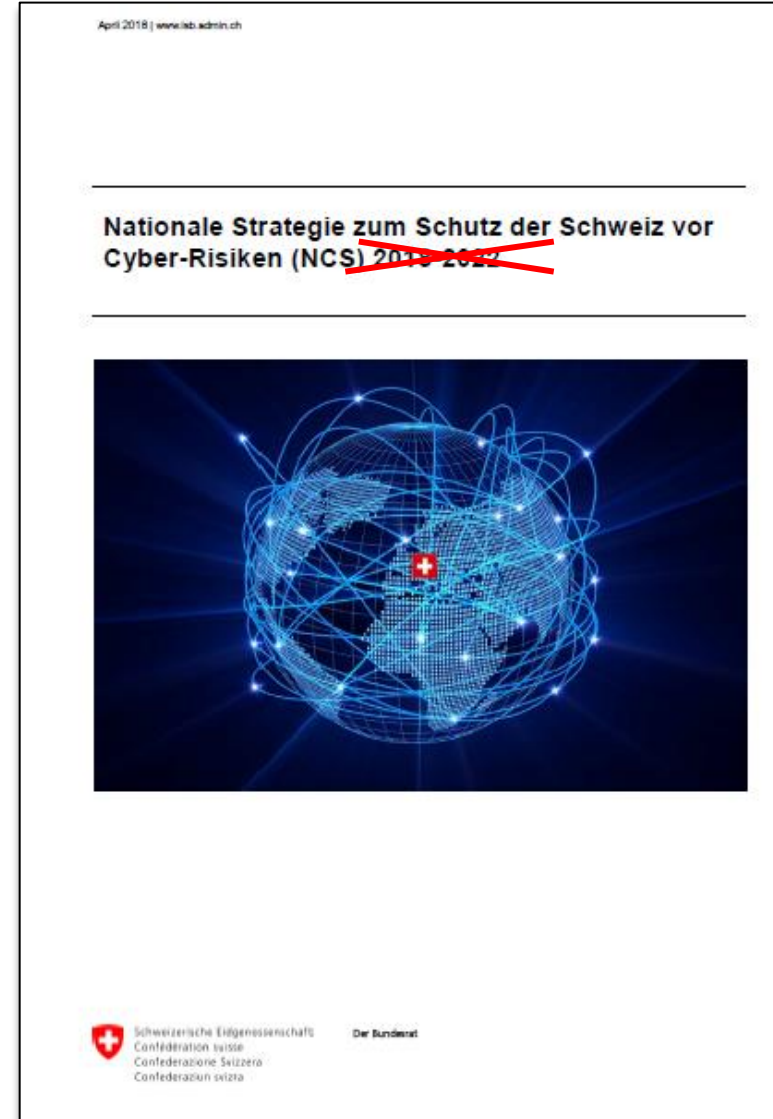
2022

- Beschluss der dritten Nationalen Cyberstrategie
- Beschluss zur Überführung des NCSC in ein Bundesamt im VBS



NCS ab 2023

- Grundsatzentscheid des Cyber-Ausschusses des BR: die Strategie wird nicht mehr befristet
- Anpassungen werden nach Bedarf gemacht
- Review alle fünf Jahre





Vorgehen zur Strategieentwicklung

Grob-konzept

- Grundstruktur
- Vision und strategische Ziele

Workshops

- Identifikation der Massnahmen für die Ziele
- Einbezug der Wirtschaft, Hochschulen und Kantone

Konsul-tation

- Breite Konsultation der interessierten Stellen (insbes. Kantone)
- Konsultation der betroffenen Ämter

Beschluss

- 5. April 2023: Beschluss durch den Bundesrat
- 13. April 2023: Beschluss durch die Kantone (KKJPD)



Vision

«Die Schweiz nutzt die **Chancen** der Digitalisierung und **mindert Cyberbedrohungen** und deren Auswirkungen durch geeignete Schutzmassnahmen. Sie gehört zu den weltweit führenden **Wissens-, Bildungs- und Innovationsstandorten** in der Cybersicherheit. Die **Handlungsfähigkeit und die Integrität** ihrer Bevölkerung, ihrer Wirtschaft, ihrer Behörden und der in der Schweiz ansässigen internationalen Organisationen gegenüber Cyberbedrohungen sind gewährleistet.



➔ Diese Vision soll über 5 strategische Ziele erreicht werden



Strategisches Ziel: «Selbstbefähigung»

Ziel: Die Schweiz baut ihre Stellung als einer der weltweit führenden Wissens-, Bildungs- und Innovationsstandorte auch in der Cybersicherheit aus. Sie nutzt diese Fähigkeiten, um Cyberrisiken über die Lieferketten eigenständig zu beurteilen, technologische Entwicklungen zu antizipieren und agil darauf zu reagieren. Die Bevölkerung ist über Cyberrisiken informiert und gewinnt dadurch Vertrauen in die Nutzung digitaler Dienstleistungen.



Massnahmen: 1) Bildung Forschung Innovation in der Cybersicherheit; 2) Sensibilisierung; 3) Bedrohungslage; 4) Analyse von Trends, Risiken und Abhängigkeiten



Strategisches Ziel «Sichere digitale Dienstleistungen und Infrastruktur»

Ziel: Die Schweiz setzt flächendeckend Massnahmen zur Stärkung der Cyberresilienz um. Bund und Kantone schaffen die nötigen Rahmenbedingungen dafür, dass ein hohes Schutzniveau gewährleistet ist, sichere digitale Infrastrukturen, Produkte und Dienstleistungen eingesetzt werden und die Risikobereitschaft bewusst gesteuert wird.



Massnahmen: 5) Schwachstellen erkennen und verhindern; 6) Resilienz, Standardisierung und Regulierung; 7) Ausbau der Zusammenarbeit zwischen den Behörden



Strategisches Ziel «Wirksame Erkennung, Verhinderung, Bewältigung und Abwehr von Cyberangriffen»

Ziel: Die Schweiz verfügt in allen Lagen über die nötigen Kapazitäten und Organisationsstrukturen, um Cyberbedrohungen und -vorfälle rasch zu erkennen und deren Schäden zu minimieren. Vorfälle werden auch dann bewältigt, wenn sie über längere Zeit andauern und verschiedene Bereiche gleichzeitig betreffen

Massnahmen: 8) 9) Vorfallmanagement; 9) Attribution; 10) Krisenmanagement; 11) Cyberdefence





Strategisches Ziel «Effektive Bekämpfung und Strafverfolgung der Cyberkriminalität»»

Ziel: Die Schweiz baut ihre Fähigkeiten aus, Verursacher von Cyberangriffen zu identifizieren, strafrechtlich im Verbund zu verfolgen und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu verurteilen



Massnahmen: 12) Ausbau der Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden; 13) Fallübersicht; 14) Ausbildung Strafverfolgungsbehörden



Strategisches Ziel: «Führende Rolle in der internationalen Zusammenarbeit»

Ziel: Die Schweiz setzt sich auf operativer und strategischer Ebene für einen offenen, freien und sicheren Cyberraum und für die umfassende Anerkennung, Einhaltung und Durchsetzung des Völkerrechts im digitalen Raum ein. Das internationale Genf wird als führender Standort für Debatten zur Cybersicherheit genutzt. Die Schweiz kann bei Differenzen mit Bezug zu Cyberoperationen als Vermittlerin auftreten.



Massnahmen: 15) Stärkung des digitalen internationalen Genfs; 16) Internationale Regeln im Cyberraum; 17) Bilaterale Zusammenarbeit



Umsetzung

- Der Steuerungsausschuss NCS wird bis Ende Jahr neu gewählt und trägt die Verantwortung für die Umsetzung.
- Zusammensetzung: Expertinnen und Experten aus Kantonen, Wirtschaft, Hochschulen und Bund. Keine direkte Vertretung der Massnahmenverantwortlichen.
- Der Steuerungsausschuss erarbeitet zusammen mit den Umsetzungsverantwortlichen eine Planung (Roadmap) für die Massnahmen.
- Der Steuerungsausschuss kontrolliert die Umsetzung und beschliesst wenn nötig zusätzliche oder ergänzende Massnahmen.



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Manuel Suter
Geschäftsstelle NCSC
Eidgenössisches Finanzdepartement
(EFD)